

Leistungsfähige und bezahlbare ÖPNV-Anbindung für Lurup und Osdorfer Born!

Lurup/Osdorfer Born. Mit dem Winterfahrplan, der seit dem 14.12.2008 gilt, hat sich die Busanbindung für Lurup verschlechtert: Die Metrobuslinie 3 bedient jetzt nicht mehr Lurup, sondern die Großsiedlung Osdorfer Born. Ihr neuer Linienweg führt jetzt ab der Haltestelle „Bahrenfeld Trabrennbahn“ über die Haltepunkte „Kressenweg – Immenbusch – Achtern Born – Böttcherkamp“ zur Endhaltestelle „Schenefelder Platz“. Seitdem wird Lurup auf dem Linienabschnitt zwischen den Haltepunkten „Luruper Chaussee/DESY“ und „Engelbrechtweg“ nur noch durch die Metrobuslinie 2 erschlossen. Vor allem in den Hauptverkehrszeiten sind die Busse der Linie 2 jetzt überfüllt – seit die Linie 3 für Lurup weggefallen ist.

Mit der Linienwegänderung der Metrobuslinie 3 erhält der Osdorfer Born jetzt in den Hauptbetriebszeiten eine zusätzliche Busanbindung mit 20 Minuten-Takt zum Stadtzentrum.

Grundsätzlich ist es zu begrüßen, dass der Osdorfer Born besser an die Innenstadt angebunden wird. Die jetzt gefundene Lösung kann für den Osdorfer Born nur ein erster Schritt sein. Der Nachteil, dass sich dadurch die ÖPNV-Erschließung für Lurup verschlechtert hat, ist aber für die Altonaer LINKE inakzeptabel.

Die neue Anbindung des Borns durch die Linie 3 war ein Wahlgeschenk der CDU im letzten Bürgerschaftswahlkampf: Der damalige Senator für Stadtentwicklung Gedaschko hatte am 20.2.2008 - kurz vor dem Wahltermin – diesen Vorschlag auf einer Sitzung der Borner Runde verkündet. Offenbar war damit beabsichtigt, die schlechte Anbindung des Osdorfer Borns an den Nahverkehr kurzfristig wenigstens ein bisschen zu verbessern, indem weitgehend kostenneutral eine Buslinie von Lurup zum Born verlagert wird. Dies hat in Lurup zu Recht für einigen Unmut gesorgt. Die LINKSFRAKTION hatte deshalb eine Bürgereingabe im Verkehrsausschuss als Antrag aufgegriffen, die forderte, mit der Metrobuslinie 3 abwechselnd Lurup und den Osdorfer Born zu bedienen:

Die LINKEN beantragten in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 6.10.2008, dass die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Verkehrsverbund ein neues Konzept für die Metrobuslinie 3 erarbeitet und umsetzt. Künftig soll in den werktäglichen Hauptverkehrszeiten eine abwechselnde Bedienung von Lurup und des Osdorfer Borns jeweils im 10 Minuten-Takt sichergestellt werden. Außerdem hat eine angemessene Bedienung durch die Metrobuslinie 3 an Sonnabenden sowie an Sonn- und Feiertagen erfolgen. Überraschenderweise wurde der LINKEN-Antrag im Verkehrsausschuss schließlich einstimmig von allen Fraktionen angenommen. Die schwarz-grüne Mehrheit machte dann aber in der Bezirksversammlung einen Rückzieher, folgte der Beschlussempfehlung des Verkehrsausschusses nicht und verwies die Sache zur erneuten Beratung zurück in den Verkehrsausschuss. Dort fand sich schließlich keine Mehrheit mehr für den LINKEN Antrag. Offenbar hatte die CDU Druck von der Borner Runde bekommen: Dort bestand völlig zu Unrecht die Sorge, dass durch den Beschluss des LINKEN-Antrags, die angestrebte Anbindung des Osdorfer Borns durch die Metrobuslinie 3 wieder gefährdet worden wäre.

Die Altonaer LINKSFRAKTION wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass Lurup und der Osdorfer Born bezahlbar und leistungsfähig an den Nahverkehr angebunden werden. Lurup muss die Metrobuslinie 3 zurückerhalten. Der Osdorfer Born ist durch eine neue attraktive Buslinie an die Innenstadt anzubinden (Bornexpress). Dies hatte die Bürgerschaft mit einem interfraktionellen Antrag bereits in der letzten Wahlperiode angeregt. Lurup und Osdorf müssen vorrangig durch die Stadtbahn erschlossen werden. Die Altonaer LINKE hatte sich im November 2008 außerdem nochmals für die Einführung eines wirklichen Sozialtickets eingesetzt, monatlicher Preis: 15,00 EUR für den

Großbereich Hamburg. Dies ist auch im Interesse der vielen Hartz IV und Sozialhilfe - EmpfängerInnen, die in Lurup und im Osdorfer Born wohnen. Schließlich muss der Schnellbuszuschlag zügig abgeschafft werden: Relevant ist dies für die Schnellbuslinie 37, die auch den Osdorfer Born erschließt. Anzustreben ist auch eine generelle Senkung des allgemeinen HVV-Tarifs.

Karsten Strasser ist Mitglied der Bezirksversammlung Altona